

Liebe Presbyter*innen, liebe Gemeindevertreter*innen!
Liebe Gemeinde!

Wien, am 17.03.2020

In dieser sehr besonderen Zeit **möchten wir herzlich aus der „festen Burg“ Am Tabor grüßen!**

Die Kirche steht noch. Ihr ist nichts anzumerken von den Geschehnissen rings herum.

Wie gewohnt ertönen die Klänge der Glocke, die wir als besonders wertvoll in dieser Zeit wahrnehmen.

Kirche ist ja aber nicht nur ein Gebäude, sondern besteht aus „lebendigen Steinen“ – wie geht es ihnen wohl?

Ja, Ihr Lieben, wie geht es Euch in dieser so ungewohnten Lage?

Es ist erst der zweite Tag, an dem es für viele heißt, daheim zu bleiben, daheim in den eigenen vier Wänden.

Und doch scheint sich die Zeit schon dahinzuziehen.

Unsere Bürokräft hat gestern auf Home-Office umgestellt, der Parteienverkehr ist eingestellt.

Am letzten Sonntag waren wir 8 Menschen in unserem vorerst letzten Gottesdienst, natürlich mit Einhalten des Sicherheitsabstandes...

... und ohne Händeschütteln, ohne Kirchenkaffee etc.

Ohne diese sichtbaren Zeichen der Gemeinschaft, des Zusammenhalts, was uns ja als Gemeinde wichtig ist, zu pflegen und zu kultivieren;

Vor Kurzem hatten wir ja festgestellt, dass wir mehr „**analoge Treffen**“ nötig haben, Möglichkeiten einander tatsächlich zu begegnen.

OPEN HOUSE nannten wir die Veranstaltung, die nun jeden 3. Mittwoch im Monat ab 17 Uhr stattfinden sollte...

Umso paradoxer ist es jetzt, dass all das nun für eine ganze Weile ausgesetzt ist.

Die gute Nachricht: „**digitale Treffen**“ sind weiterhin möglich!

Wir haben am Sonntag jedenfalls auch die Osterkerze angezündet und die **österliche Hoffnung** schon feiernd vorweggenommen.

Im Gottesdienst am Sonntag Okuli, 15.03.2020 ging es unter anderem um Folgendes:

Es hat uns allen gutgetan, uns im Glauben zu vergewissern und dabei auf Jesus zu schauen:

Er ruft uns in seine Nachfolge – und das Wesentliche dabei ist, dass wir, wenn wir ihm folgen, nicht allein sind.

Er geht mit uns. Er kennt auch die Unsicherheiten, die Angst und das Scheitern.

Er kennt die schmerzhaften Brüche im Leben.

Ihm ist aber all das wichtig, was das Leben fördert.

In Liebe und mit Geduld gilt es auch für uns, dieses höhere Ziel vor Augen zu haben:

Es geht darum, das Leben zu fördern. –

Jetzt gerade durch diese für alle so ungewöhnliche Maßnahme, Distanz zu halten und Kontakte zu vermeiden...

Ostern werden wir, hoffentlich, gemeinsam feiern können –

fest steht, dass ein jeder Sonntag ein kleiner Ostertag für uns ist:

Ein Fest, das das Leben feiert –

jenes Leben, das es hier zu schützen gilt, jenes Leben, das gleichzeitig größer ist, als der Tod.

Er, der Lebendige begleite Euch!

Dafür haben wir **gebetet und beten weiterhin für Euch alle!**

Besonders auch für alle Kranken, die Unsicheren, die von Sorge erfüllten Menschen.

Für jene, die vor besonderen Herausforderungen stehen, um Kraft, diese bewältigen zu können.

Gott schenke Trost, Mut, Ausblick, und weiterhin ein liebevolles Miteinander!

Freundliche Segensgrüße in dieser herausfordernden Zeit!

Möge Gottes Geist uns miteinander verbinden!

Mögen wir bald schon wieder volle Gemeinschaft haben, uns die Hände schütteln und uns freudig umarmen!

Das wünschen von Herzen

Eure „Pfarrers aus der festen Burg“

Hannes Pitters und Ursula Arnold

P.S. Digital sind wir weiterhin erreichbar – wir freuen uns, über jede Nachricht, die uns erreicht.

amtabor@evang.at pfr.pitters@evang.at

069918877715

069918877731